KESSEL INOX

Einbau-anleitungen

Bodenabläufe
Rinnen
aus Edelstahl

Made in Germany

Tipp für den Einbau von Bodenabläufen und Rinnen

Es ist besonders darauf zu achten, dass Bodenabläufe und Rinnen nicht mit rostigen Nägeln oder sonstigen eisenhaltigen Materialien bzw. Bauschutt etc. in Berührung kommen (Kontaktkorrosion!).
Bei Schleifarbeiten sind Abläufe und Rinnen abzudecken!

Bei den Rinnen ist außerdem zu beachten, dass bei der Säuberung der Rinnen keine aggressiven Reinigungsmittel (z.B. Zementschleierentferner) verwendet werden.

Diese Montagehinweise sollen und können nur als Empfehlung gelten. Es ist unerlässlich den Einbau mit einem Fachplaner bzw. Architekten abzustimmen, um eine optimale Koordination mit anderen Gewerken zu gewährleisten.

Stand 01/2023. Techische Änderungen vorbehalten!

Einbauhinweise
Bodenabläufe aus Edelstahl

Bodenablauf in die vorgesehene Deckenaussparung setzen, verdübeln und vergießen.
(Gegebenenfalls auch Hinweise für Brandschutz beachten!)

Bodenablauf DN 70 (Ø 154 mm)	Deckendurchbruch minimal 200 mm im Durchmesser bzw. Aussparung 200 x 400 mm bei waagrechtem Abgang bzw. nach Grundleitungsverlauf
Bodenablauf DN 100 (Ø 200 mm)	Deckendurchbruch minimal 250 mm im Durchmesser bzw. Aussparung 250 x 500 mm bei waagrechtem Abgang bzw. nach Grundleitungsverlauf
Bodenablauf DN 125 (Ø 284 mm)	Deckendurchbruch minimal 350 mm im Durchmesser bzw. Aussparung 350 x 700 mm bei waagrechtem Abgang bzw. nach Grundleitungsverlauf
Bodenablauf DN 150 (Ø 284 mm)	Deckendurchbruch minimal 350 mm im Durchmesser bzw. Aussparung 350 x 700 mm bei waagrechtem Abgang bzw. nach Grundleitungsverlauf

Bei Bodenablauf mit Pressdichtungsflansch die Muttern auf den Bolzen lösen, Gegenflanschplatte und Moosgummidichtung abnehmen, Bauzeitschutzdeckel entfernen, Dichtungsbahn über den Bodenablauf ziehen.

Moosgummidichtung und Gegenflanschplatte aufsetzen, Muttern festziehen (max. Anzugsmoment 20 Nm bei 2 mm Klebe-/Pressdichtungsflansch) und Dichtungsbahn zum Einsetzen der Rinne/Rostaufsatz, ausschneiden.

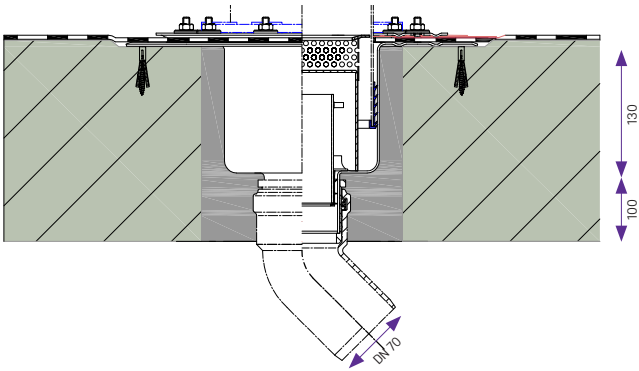
Achtung:
Bei späterem Setzen der Rinne Bauzeitschutzdeckel wieder einsetzen.

Hinweis:
Drainagering (blauer Ring) nur verwenden, wenn eine Sekundärentwässerung gewünscht wird (Ringspalt zwischen Bodenablauf und Rinnenstutzen bleibt offen).

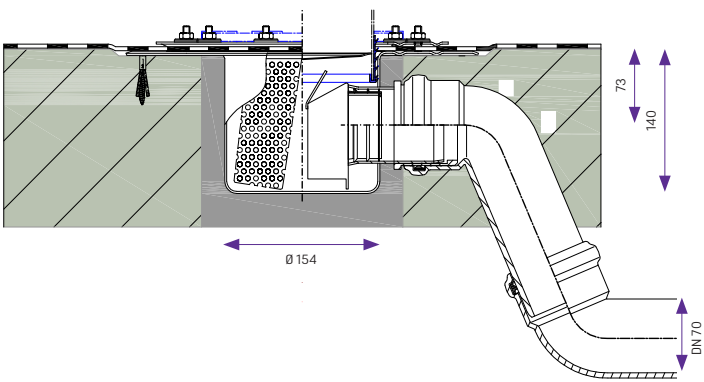
Lippendichtung (blaue Dichtung bzw. schwarzer Rollring bei Bodenablauf DN 125/150) verwenden, wenn eine Rückstausicherung von Nöten ist (Ringspalt zwischen Bodenablauf und Rinnenstutzen wird geschlossen).

Diese Ausführung muss bauseits vor Montage der Rinnen geklärt werden!

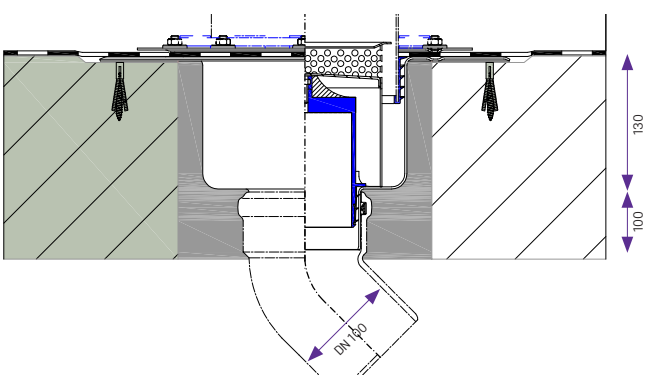
Einbaudetails Bodenabläufe



Bodenablauf DN 70
senkrecht

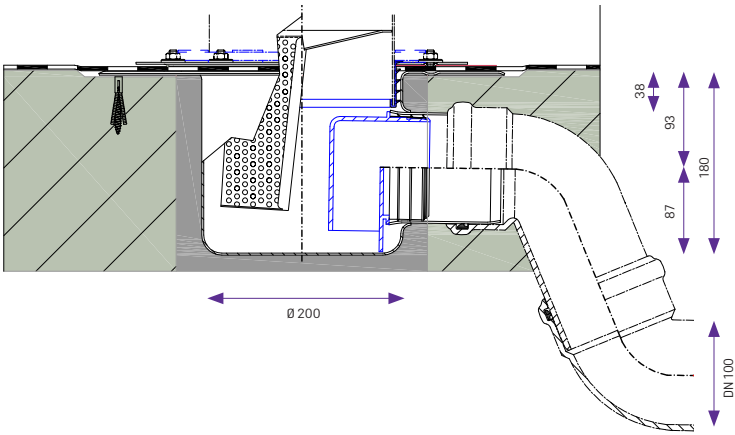


Bodenablauf DN 70
waagrecht

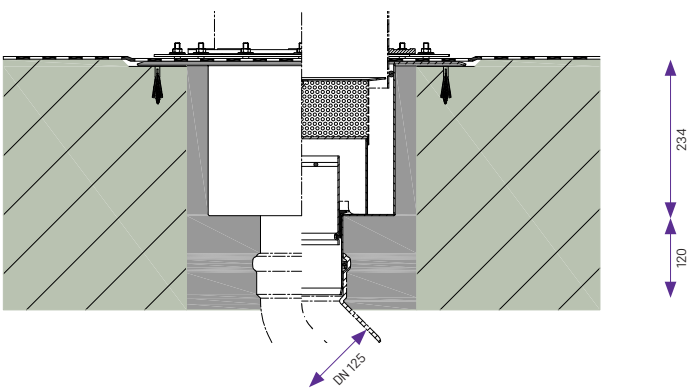


Bodenablauf DN 100
senkrecht

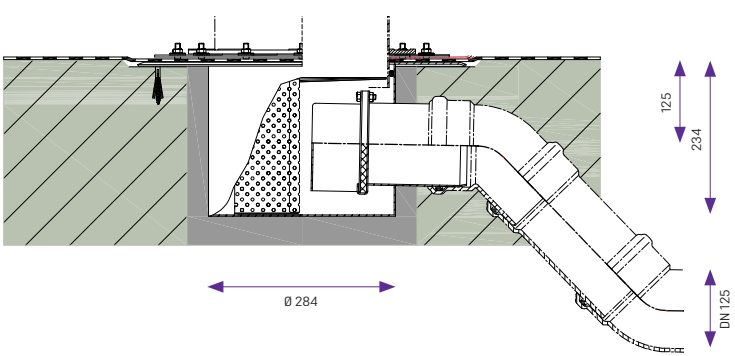
Stand 01/2023. Techische Änderungen vorbehalten!



Bodenablauf DN 100
waagrecht

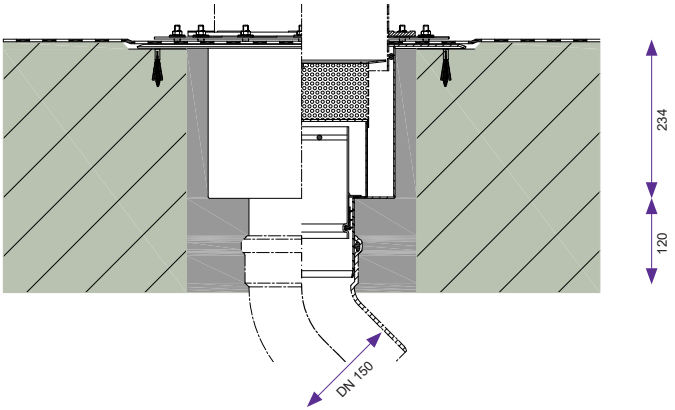


Bodenablauf DN 125
senkrecht

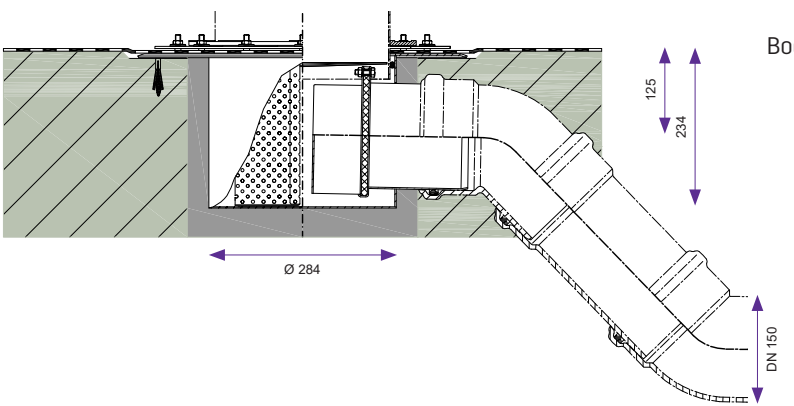


Bodenablauf DN 125
waagrecht

Einbaudetails Bodenabläufe



Bodenablauf DN 150
senkrecht



Bodenablauf DN 150
waagrecht

Stand 01/2023. Techische Änderungen vorbehalten!

Einbauhinweise
Entwässerungsrinnen aus Edelstahl

Bei Rinnen mit Transportverbindung ist darauf zu achten, dass im Flanschbereich der Fußboden ca. 30 mm ausgespitzt werden muss.

Rinne wenden (Stutzen nach oben). Bei Rinnen mit Schraubflanschverbindungen Flansche mittels beigefügter Schrauben (Achtung Dichtung nicht vergessen) verbinden und ausrichten.

Lippendichtung (Ringspalt zwischen Bodenablauf und Rinnenstutzen wird geschlossen) auf Ablaufstutzen aufziehen bzw. Drainagering (zur Kriechwasserabführung) aufstecken.
Bitte bauseits klären!

Mitgelieferte Justierschrauben (Tellerschrauben) einschrauben. Anker nach unten biegen. Rinnenaußenseite ist entsprechend vorzubehandeln, z.B. staub-fettfrei, besanden (ebenfalls im Programm gegen Mehrpreis), primern - muss vor Ort abgeklärt werden.
Rinnen wenden (bei Rinnen mit Überlänge auf Verzug achten) und in Bodenablauf einstecken.

Rinne mittels Justierschrauben auf OKFFB ausrichten (Nivelliergerät ratsam).

Es ist auf Parallelität zu Wand, Sockel und anderen Baugruppen zu achten.

Rinne an den Stellschrauben mit Schnellbinder (z.B. Racofix) fixieren.

Rinne gegen Auftrieb sichern (besonders bei großflächigen Wannen wichtig).

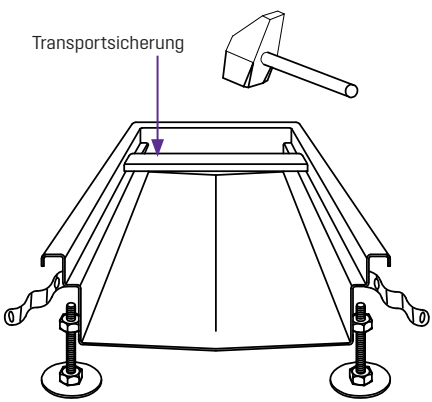
Achtung:
Transportsicherungen (angepunktetes UProfil) auf gar keinen Fall entfernen.
Verformungsgefahr!

Rinne satt unterfüttern (geeignetes Material ist bauseits abzuklären). Speziell bei großflächigen Wannen ist auf eine hohlraumfreie Unterfütterung zu achten, um Sacklöcher zu vermeiden.

Hinweis:
Es ist zu empfehlen die Rinne „abzuklopfen", um Hohlräume zu lokalisieren. Bei Hohlraumbildung auf keinen Fall weitermachen (Rinne löst sich nach geraumer Zeit vom Fußboden).
Rinne darf nie direkt auf Dichtungsbahn oder Rohboden aufliegen!

Einbauhinweise
Entwässerungsrinnen aus Edelstahl

Wegen der Verformungsgefahr ist darauf zu achten das die Transportsicherung erst nach Aushärtung des Bodenbelages (Estrich usw.), mittels eines leichten Hammerschlages, entfernt werden dürfen.



Evtl. eingelaufener Fließbeton ist unverzüglich zu entfernen. Hierzu bitte nur **VA-geeignetes** Werkzeug verwenden!

Zusatz für Rinnen mit Fliesenanschlusswinkel: Nach dem Einbau sind die Distanzstifte zwischen Rinne und Fliesenanschlusswinkel, mit Hilfe einer Trennscheibe **(für VA-Material)** komplett zu entfernen. Bitte Rinne vor Funkenflug schützen (Kartonagen, etc.).

Die Fuge ist danach staubfrei zu säubern.

Die Flanken zwischen Rinne und Winkelrahmen sind fett-und staubfrei zu reinigen, dann mit einem geeigneten dauerelastischen Material (z.B. PCI-Elritan 140, Verarbeitungshinweise beachten!) verfüllen. Diese Fuge ist eine Wartungsfuge.

Achtung:
Distanzstege niemals vor dem Einbau durchtrennen, da der Fliesenwinkel nicht mehr nachjustiert werden kann!

Sollten bei den Rinnen 2 oder mehrere Abläufe zum Einsatz kommen ist unbedingt der richtige Achsabstand der Bodenabläufe zueinander einzuhalten, damit später ein problemloses Einsetzen der Rinne möglich ist.

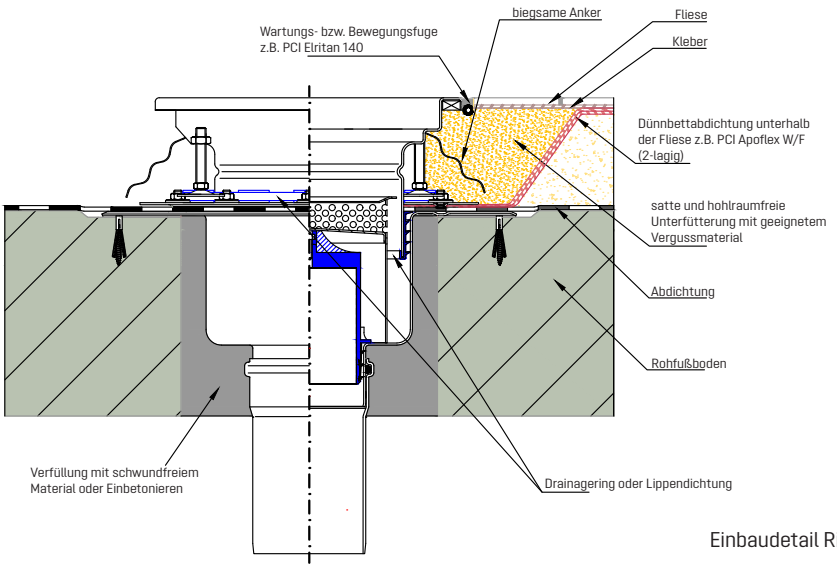
Siehe vorgehende Beschreibung evtl. eingelaufener Fließbeton ist unverzüglich zu entfernen.

Eingeschweißte Distanzstege im Einlaufbereich NICHT entfernen!

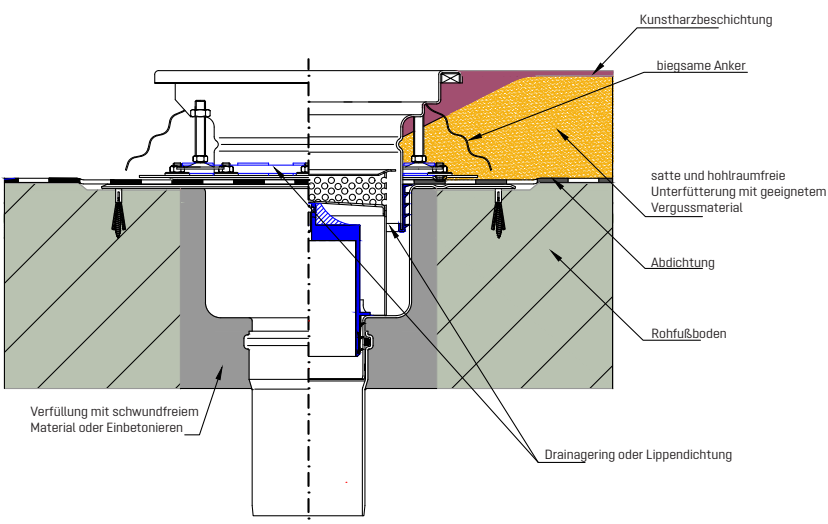
Reinigung:
Klebeband an der Rinne nicht direkter Sonneneinstrahlung bzw. Fliesenreinigungsmitteln aussetzen, da sich der Klebstoff zersetzt und das Klebeband dann nur schwer zu entfernen ist.
Rinne und Rost mit Wasser und Reinigungsmittel (nach Herstellerangabe) reinigen.

Stand 01/2023. Techische Änderungen vorbehalten!

Einbaudetails Rinnen Typ 1

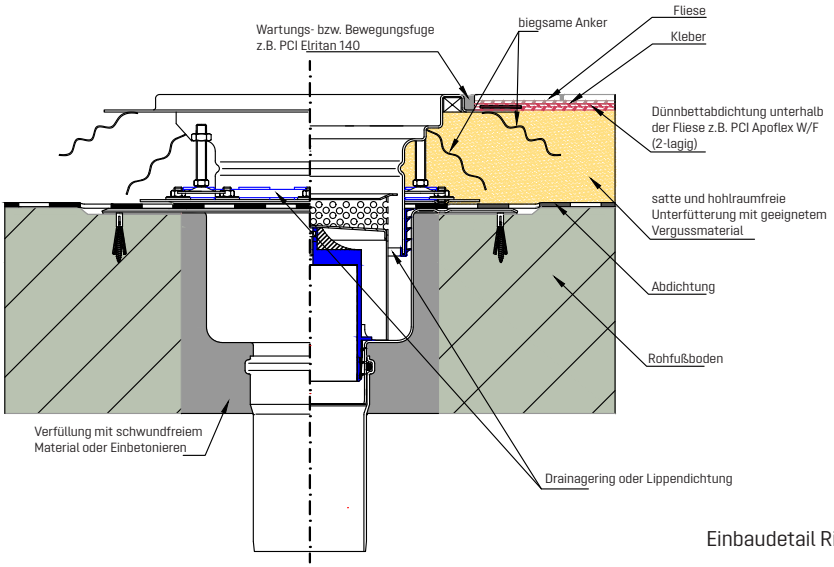


Einbaudetail Rinnentyp 1 Fliesen

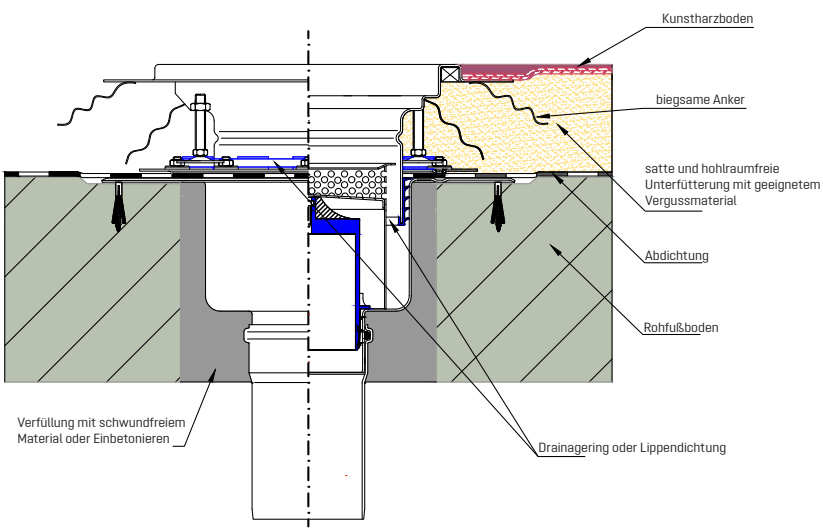


Einbaudetail Rinnentyp 1 Kunstharzboden

Einbaudetails Rinnen Typ 2



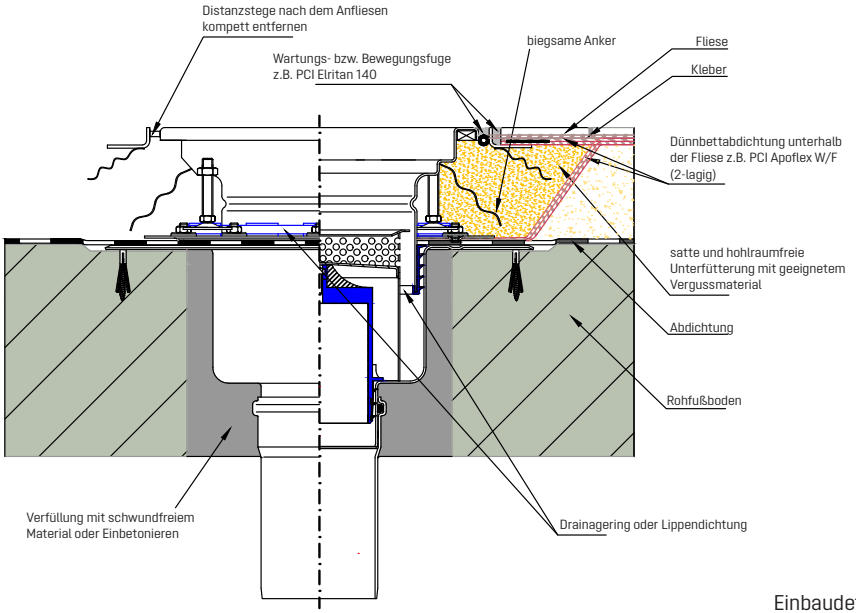
Einbaudetail Rinnentyp 2 Fliesen



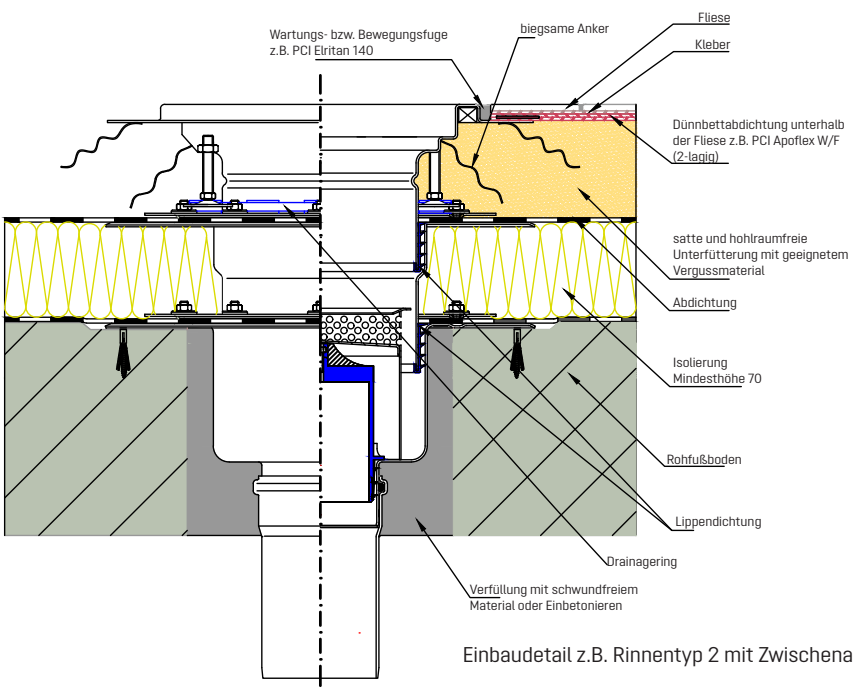
Einbaudetail Rinnentyp 2 Kunstharzboden

Stand 01/2023. Techische Änderungen vorbehalten!

Einbaudetails Rinnen Typ 3 und mit Zwischenaufstockelement



Einbaudetail Rinnentyp 3



Einbaudetail z.B. Rinnentyp 2 mit Zwischenaufstockelement

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unseres Produktes für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

KESSELINOX

Kessel Inox GmbH · Messerschmittstraße 30/2 · D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 (0) 731 97 833-0 · info@kesselinox.de · www.kesselinox.de